

International Youth Gathering 2011 auf der Grünen Insel

- Julia Lohr, 17 Jahre, IPA Verbindungsstelle Esslingen -
- Sabrina Siebold, 16 Jahre, IPA-Verbindungsstelle Waiblingen -

Im Herbst vergangenen Jahres wurden wir, Julia Lohr (Verbindungsstelle Esslingen) und Sabrina Siebold (Verbindungsstelle Waiblingen) auf das International Youth Gathering 2011 in Irland aufmerksam. Die Aussicht neue Menschen aus vielen verschiedenen Ländern kennenzulernen und unser Interesse an „der Grünen Insel“ reizten uns. Wir reichten unsere Bewerbungen über die Landesgruppe Baden-Württemberg ein. Im Februar 2011 war es dann endlich soweit, die Würfel waren gefallen und unser Wunsch nach Irland zu fliegen wurde erfüllt.

Am 24. Juli 2011 nach angenehmen zwei Stunden landeten wir am Flughafen in Dublin. Dort wurden wir erwartungsvoll und freundlich von Mitgliedern der IPA Irland empfangen.

Abends lernten wir in der Dublin City University (DCU), unserer ersten Unterkunft, bei einer kurzen Vorstellungsrunde auch die anderen 47 Teilnehmer des IYG aus aller Welt kennen, sowie Michael Walsh, der sich in den folgenden zwei Wochen um uns und um die Organisation kümmerte.

Unser umfangreiches Programm startete am nächsten Tag mit dem Besuch des Wohnsitzes der Präsidentin von Irland, der Besichtigung des ehemaligen Gefängnisses „Kilmainham Gaol“ und einer Shopping Tour in Dublins „Grafton Street“. Wir wurden außerdem im Garda¹ Headquarter von Polizeipräsident Martin Callinan empfangen und begrüßt. Er ging in seiner Ansprache auch auf die schlimmen Anschläge in Norwegen ein und gedachte der vielen Opfer.

Die berühmten Grabstätten von „Knowth“ und Europas fünftgrößtes Stadion, den Croke Park besuchten wir am darauffolgenden Tag. Der Croke Park steht nicht nur für große irische Sport- und Kulturereignisse mit über 82.000 Zuschauern, sondern vielmehr auch für die historische Bedeutung in Zusammenhang mit dem ersten „Bloody Sunday“ im Jahr 1920. Am nächsten Tag ging es mit einer Bootstour im Hafen von Dublin weiter. Nach einem kleinen Spaziergang am Rande der Hafenstadt Dún Laoghaire, wurden wir vom Bürgermeister empfangen und durften uns im Gästebuch der Stadt verewigen.

Am 28. Juli verließen wir die DCU und kamen nach einer längeren Busfahrt im Garda College, einem Ausbildungszentrum der Garda an. Vormittags unternahmen wir eine größere Wanderung bis zum Gipfelkreuz in Templemore, North Tipperary. Im Anschluss erhielten wir eine Führung durch das Garda College und bestaunten dabei auch die Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung sowie Bewaffnung der Garda. Wir waren sehr überrascht, als wir die Hörsäle betraten, wo mehr als 100 Polizeischüler in einem

¹ Die Bezeichnung Garda steht für die Polizei und den einzelnen Polizisten in der Irischen Republik

Lehrgang unterrichtet werden. In Irland dauert die Ausbildung drei Jahre und hat universitären Charakter.

Der nächste Tag wurde sehr sportlich. Neben Schwimmen, Selbstverteidigung und der irischen Nationalsportart Hurley, bekam jedes Land die Chance, sein Können im Polizeihindernislauf zu testen. Dieser Tag hatte jedoch noch etwas Besonderes, da die irischen „Wochenendteilnehmer“ zu unserer Gruppe stießen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde unternahmen wir einen Orientierungslauf im nahe gelegenen Stadtpark. Nicht jede Gruppe fand allerdings zum Startpunkt zurück, so musste sich Michael Walsh mit einigen Betreuern auf die Suche machen, um die „Verlorenen“ nach Hause zu bringen. Ein Programmpunkt am darauffolgenden Tag war nochmals eine Wanderung, bis wir am Nachmittag unser Können im Staffellauf, 100m-Sprint und Kugelstoßen zeigen durften. Wir konnten gar nicht glauben, dass zu diesem Zeitpunkt schon eine Woche vergangen war, als wir uns nach einem gemeinsamen Gottesdienst im Garda College von den irischen Wochenendteilnehmern verabschiedeten. An diesem Tag machten wir uns auf den Weg zu unserer nächsten Station, dem Burren Outdoor Education Centre (BOEC). Bereits auf der Fahrt dorthin besichtigten wir den „Rock of Cashel“ und den „Bunratty Folk Park“. Im BOEC verbrachten wir drei abenteuerliche Tage, bei denen wir uns sportlich betätigten. Zum Beispiel beim Kajakfahren, Body-Boarding oder Schnorcheln wurde jeder ordentlich nass. Aber auch das Klettern an Felsen oder die Besichtigungen der Höhlen waren sehr aufregend. Am Donnerstag, den 4. August machten wir uns dann zuerst mit dem Bus und der Shannon Ferry auf den Weg nach Killarney in den Süden Irlands. Ein Highlight, nicht nur für die amerikanischen Teilnehmer, war ein kurzer Zwischenstopp in dem irischen Dorf Moneygall. Dort lebte bis zu seiner Auswanderung der Ur-Ur-Urgroßvater von Barack Obama, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika. Wir wollten außerdem die berühmten und höchsten Cliffs of Moher besichtigen, leider hatte uns das typische irische Inselwetter mit sehr starkem Nebel einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir konnten nur das Museum besuchen. Die letzten Tage verbrachten wir gemeinsam im wunderschönen Dromhall Hotel in Killarney. Auf dem Weg zurück zur DCU, wo wir unseren letzten Abend verbrachten unternahmen wir noch eine große Shopping Tour im Whitewater Center und besuchten die Newbridge Silverware. Unter der einen oder anderen Träne und Versprechen auf ein Wiedersehen mussten wir uns an diesem Abend schon wieder von unseren Freunden verabschieden, dabei hätten wir alle noch so gerne ein wenig Zeit in Irland verbracht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der IPA für die Möglichkeit und großzügige Unterstützung, sowie allen Organisatoren des IYG 2011. Diese Zeit und unsere neuen Freunde werden wir nie vergessen.

Julia Lohr
Sabrina Siebold